

Nachhaltige Kapitalanlagestrategie der germanBroker.net AG

Präambel

Die nachhaltige Kapitalanlagestrategie der germanBroker.net AG wurde im Juni 2023 verabschiedet, hat die Gültigkeit von 6/2023 bis zur Vorlage einer aktualisierten Version für das gesamte Produktportfolio. Ziel ist die jährliche Überprüfung und Aktualisierung.

Die im folgenden Text beschriebene „Nachhaltige Kapitalanlagestrategie“ bezieht sich auf die Risikoträger mit denen germanBroker.net zusammenarbeitet. Über die möglicherweise darüber hinausgehenden Umsetzungen informieren die Unternehmen auf deren Webseiten.

germanBroker.net wurde 2001 als Servicegesellschaft von Maklern für Makler mit dem Ziel gegründet, die rechtliche und wirtschaftliche Unabhängigkeit kleiner und mittelständischer Versicherungs- und Finanzmakler zu fördern. Die „Genossenschaft“ in Rechtsform der Aktiengesellschaft steht ausschließlich im Eigentum der beteiligten Makler und ihrer Verbände.

Wir verschaffen unseren angeschlossenen Partnern als Informationsbroker und Maklernetzwerk einen Wettbewerbsvorsprung, der durch Einkaufsvorteile, gezielte Umsatzbündelung, Integration der Nachhaltigkeit in der Marktausrichtung sowie eine moderne IT-Plattform gefestigt wird. Außerdem konzipieren wir als Deckungskonzeptmakler eigene Produkte und stellen diese unseren Partnern exklusiv zum Vertrieb bereit. Zum Angebot zählen darüber hinaus ein eigenes Marktresearch, Bilanzkennzahlen-Analyse, Aus- und Weiterbildung, Marketing-Services, Internet-Rahmenlösungen sowie Unterstützung bei der Kundenkommunikation. Von Maklern für Makler werden Lösungen aus der Praxis für die Praxis entwickelt.

germanBroker.net bietet besondere Leistungen und Sonderkonditionen der Produkte für verbundene Makler an. Der Anspruch der Nachhaltigkeit bei der Produktgestaltung im Sinne von umfassendem zeitgemäßem Versicherungsschutz der Kunden unserer angeschlossenen Makler hat seit Gründung unser Handeln geprägt, um eine hohe Absicherung der Risiken bei einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis zu erzielen. Dieses Geschäftsprinzip von gBnet betrachten wir als nachhaltig im Sinne besten Versicherungsschutzes für die Kunden der mit uns verbundenen Makler.

Wir haben in unserer Unternehmensstrategie das Thema Nachhaltigkeit frühzeitig festgelegt und verstehen uns als „First-Mover“ für Nachhaltigkeit im Maklerpoolmarkt. Dieser Anspruch schließt ausdrücklich auch die ESG-Kriterien ein. Wir haben dabei festgestellt, dass – neben der Nachhaltigkeit des Produktdesigns – der größte Hebel für Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche bei den Kriterien der Kapitalanlage liegt.

In Deutschland sind aktuell ca. 530 Versicherer für ihre Kunden mit insgesamt rund 450 Mio. Versicherungsverträgen aktiv. Mit rund 1,7 Billionen Euro Kapitalanlagen sind sie eine der größten institutionellen Investorengruppen. gBnet will Treiber dafür sein, diese Kapitalanlagen für die Transformation zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft zu nutzen. Hier erkennen wir den einen großen Hebel zur Realisierung unserer unternehmerischen Verantwortung.

1. Regulatorik/ Geltende EU-Vorschriften

Die EU sowie ihre Mitgliedsstaaten haben sich ambitionierte Klimaziele gesetzt. Um das Ziel der Klimaneutralität der gesamten EU bis 2050 umzusetzen, hat die EU eine Reihe von Regulierungsmaßnahmen beschlossen, um dieses Ziel auch zu erreichen.

Verordnungen

Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, die Offenlegungsverordnung.

Verordnung (EU) 2019/2089 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/1011 hinsichtlich EU-Referenzwerten für den klimabedingten Wandel, hinsichtlich auf das Übereinkommen von Paris abgestimmter EU-Referenzwerte sowie hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Offenlegungen für Referenzwerte.

Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088, die Taxonomie Verordnung.

Richtlinien

Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 im Hinblick auf die Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffenden Informationen durch bestimmte große Unternehmen und Gruppen, die NFRD.

2. ESG-Integration: Organisationen und Initiativen

ESG-Kriterien haben einen Ausschluss- und einen Positivcharakter. Beachtet ein Unternehmen oder ein Staat bestimmte Werte und Kriterien nicht oder nicht ausreichend, werden sie aus dem Investmentportfolio der Risikoträger ausgeschlossen. Bei den Positivkriterien werden Investitionen bewusst in Unternehmen oder Staaten getätigt, die sich bei der Umsetzung der Kriterien besonders und erkennbar engagieren. Zur Integration von ESG-Kriterien in die Kapitalanlage existieren Organisationen und Initiativen, die germanBroker.net anwendet.

germanBroker.net sichert zu, dass Entscheidungen anhand der Prinzipien für verantwortliches Investieren der UN (UN PRI) getroffen und die daraus resultierenden Anforderungen an nachhaltiges Kapitalmanagement erfüllt werden. Es wird angestrebt, ab 2024 eine regelmäßige Berichterstattung nach UN PRI prüfen zu lassen und zu veröffentlichen.

Principles for Responsible Investment (UN-PRI)

Die UN Principles for Responsible Investment (UN-PRI) sind eine 2006 gegründete Investoreninitiative in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem UN Global Compact. Die von den vereinten Nationen unterstützte Initiative ist ein internationales Investorennetzwerk, das sechs Prinzipien für verantwortungsvolle Investments erstellt hat und umsetzen möchte. Ziel ist es, die Auswirkungen von Nachhaltigkeit für Investoren zu verstehen und

die Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Themen in ihre Investitionsentscheidungen einzubauen. So tragen Unterzeichner zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem bei. Die Ziele sind freiwillig und unverbindlich.

Zu den sechs Prinzipien gehören:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investmentpolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden jeweils über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

3. Anlagekriterien

Ausschlusskriterien

germanBroker.net hat zusätzlich zu den UN-PRI-Kriterien Ausschlusskriterien für die Kapitalanlagen der kooperierenden Risikoträger definiert. Das bedeutet, dass keine Investitionen in diese Staaten und Unternehmen erfolgen, wenn die formulierten Mindestanforderungen nicht erfüllt werden.

Ausschlüsse Unternehmen (Aktien und Unternehmensanleihen):

- Vollständiger Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen in Unternehmen (Verstöße gegen die Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen)
- Kohleförderung: max. 30 % Anteil am Umsatz
- Kohleenergieerzeugung: max. 30 % Anteil am Umsatz
- Ölförderung, -weiterverarbeitung und -verstromung: max. 30 % Anteil am Umsatz
- Erdgasförderung: max. 30 % Anteil am Umsatz
- Erdgasnutzung: max. 30 % Anteil am Umsatz
- Vollständiger Ausschluss von umstrittenen Waffen (Streumunition: Produktion, Anti-Personen-Minen: Produktion, ABC-Waffen: Produktion)

Best-in-Class (Aktien und Unternehmensanleihen)

Das Best-in-Class-Prinzip besagt, dass von einem großen Anlageuniversum aus allen Branchen diejenigen Unternehmen ausgewählt werden, die die besten Leistungen ihrer Branche erbringen. Dies gilt auch in Hinblick auf die Nachhaltigkeitskriterien. Eine Kapitalanlage nach Best-in-Class- und Ausschlusskriterien findet bei Neuinvestitionen ab 2023 statt.

Immobilien

Das Nachhaltigkeitscontrolling von Immobilien, die zur Kapitalanlage dienen, ist im Aufbau befindlich. Es wird angestrebt, bei Investitionen in Immobilien und beim Immobilienmanagement nachhaltige Kriterien umzusetzen. Diese Kriterien sind über den gesamten Nutzungszyklus (Planung, Bau, Betrieb, anschließende Weiternutzung) konzeptionell und tatsächlich nach dem Stand der Technik und des Wissens umzusetzen. Kriterien zur Umsetzung sind zum Beispiel die internationalen Nachhaltigkeitsstandards wie das britische Nachhaltigkeitszertifikat BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Method), LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) sowie der Standard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB).

Zu den Bestandsimmobilien in der Kapitalanlage der Risikoträger wird angestrebt, Reportings zu den Nachhaltigkeitskriterien Energieeffizienz, CO₂-Bilanz und Mieteinnahmen zu erstellen. Die Höhe der erzielten Mieteinnahmen sollen ins Verhältnis zum örtlichen Mietspiegel und zu den Ausstattungsdetails der Vermietungsobjekte gesetzt werden. Diese Datenbasis dient zur Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie für das Investment in Immobilien.

4. Bestandsmanagement/Reporting

Reporting allgemein

Ein regelmäßiges Reporting zu den nichtfinanziellen Unternehmensergebnissen nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) oder vergleichbar erfolgt.

Active Ownership

„Active Ownership“ steht für „aktive Teilhabe“ und meint Aktivitäten, die ein Investor zur Einflussnahme auf Wertpapieremittenten ausübt. Dabei geht es um den direkten Austausch zwischen Investor und Emittent, das sogenannte Engagement, und um die Stimmrechtsausübung im Falle von Aktieninvestments. Active Ownership ist ein bewehrtes Instrument, um die Nachhaltigkeitspraktiken von Unternehmen zu verbessern.

Das Prinzip „Active Ownership“ wird in der Kapitalanlage umgesetzt.

5. Asset-Management

Das Asset-Management ist gleichzeitig Experte für zukunftsfähige Investitionen und Gewährsträger für die Umsetzung einer nachhaltigen Kapitalanlagenstrategie. Wegen dieser wichtigen Mittlerfunktion erhält das Asset-Management besondere Aufmerksamkeit. Das Asset-Management wird laufend im Prozess der nachhaltigen Kapitalentwicklung qualifiziert. Der Stand der Umsetzung wird durch regelmäßige Ergebnisberichte dokumentiert. Eine Berichterstattung erfolgt jährlich. Es wird angestrebt, dass die Ergebnisse ab 2024 jährlich in einem UN PRI-Bericht veröffentlicht werden. Eine Weiterentwicklung der nachhaltigen Kapitalanlagestrategie und deren praktische Umsetzung wird im Turnus von 12 Monaten durchgeführt.

Neben der Weiterbildung wird dem Asset-Management fachliche Unterstützung für den Themenbereich Nachhaltigkeit angeboten.

Zur Einhaltung dieser Richtlinie im Asset-Management sind Prozesse und Vorgaben definiert. Ein Controlling findet statt. Sobald eventuelle Abweichungen von dieser Richtlinie festgestellt werden, werden diese korrigiert.

6. Risikomanagement

ESG-Risikomanagement

Als Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken) werden Ereignisse oder Bedingungen aus den drei Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) bezeichnet, deren Eintreten negative Auswirkungen auf den Wert der Investition oder Anlage haben können.

Alle mit germanBroker.net zusammenarbeitenden Risikoträger setzen die geltenden EU-Vorschriften zur Regulierung der Finanzmärkte um. Entsprechend analysieren die Unternehmen die Nachhaltigkeitsfaktoren, Nachhaltigkeitsrisiken sowie nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen und berichten unter anderem auf deren Webseiten öffentlich darüber.

Mögliche Fragen zur hier veröffentlichten Nachhaltigen Kapitalanlagestrategie werden gern beantwortet. Nutzen Sie hierzu folgende Kontaktmöglichkeit:



Hartmut Goebel
Vorstand der germanBroker.net AG
hartmut.goebel@germanbroker.net
02331-8045-191